



1. Baubericht S36

Mit der Spatenstichfeier am 18. März 2017 haben die Bauarbeiten für den Ausbau der S36 Murtal Schnellstraße, Teilabschnitt 2, Baulos 5 – UFT Unzmarkt & Freiland West begonnen.

Herzstück ist die 950 m lange Unterflurtrasse Unzmarkt. Bis zum Herbst 2020 werden insgesamt sechs Kilometer

der Murtal Schnellstraße neu gebaut beziehungsweise die bestehende Bundesstraße auf das Sicherheitsniveau einer Schnellstraße ausgebaut.

Im Zuge des Baues wird die Mur auf einer Länge von 570 Metern verlegt. Die Unterflurtrasse wird in der sogenannten Deckelbauweise errichtet.



Bis Oktober 2020

**S 36
Neubau**



ASFINAG | www.asfinag.at



Baubericht S36

Die verantwortlichen Firmen und Personen vor Ort sind:



DI Christian Eckhardt

Projektleiter ASFINAG Bau Management GmbH

E-Mail: christian.eckhardt@asfinag.at

DI (FH) Bernd Steinwider

Techniker ASFINAG Bau Management GmbH

E-Mail: bernd.steinwider@asfinag.at

**Örtliche Bauaufsicht
(ÖBA – ARGE ÖBA S36):**

Die Bauaufsicht hat ihr Büro
in der Kirchengasse 7.



Gesamtleitung:
DI Georg Aigner



Gesamtleitung Stv.:
BM DI Thomas Zödl



Leiter Freie Steckte:
Ing. Martin Lichtenegger



ÖBA Techniker:
Robert Siebenhofer BSc



Die ASFINAG hat sich für die Bauphase in das von der Markt-
gemeinde angekaufte ehemalige Postgebäude eingemietet.

**Hauptauftragnehmer
Massivbau Ges.m.b.H.:**



Die Massivbau Ges.m.b.H. hat ihre Niederlassung während
der Bauphase in der Kärntnerstraße 11.



Bauleiter: Baumeister
DI (FH) Stephan Bojer

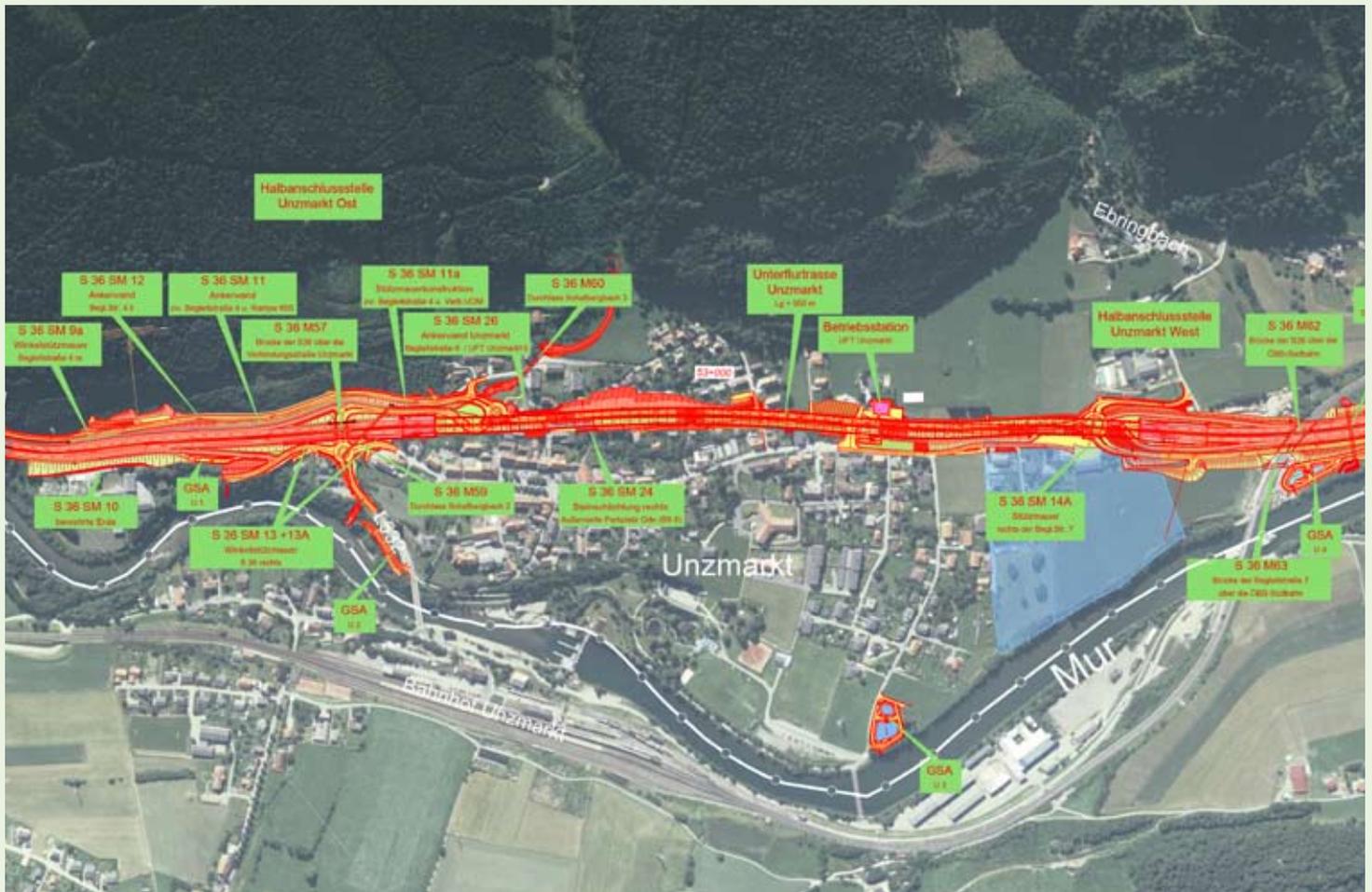


Bauleiter Stv.: Baumeister
Ing. Dominik Obrietan

Baubericht S36



Lageplan – Übersicht:



Zahlen & Fakten der Baustelle:

| | |
|-----------------------------------|--|
| Baustellenlänge ca. 5,6 km | |
| Länge UFT: | 950 lfm |
| Brücken: | 5 Brückenobjekte, 3 Durchlässe |
| Stützkonstr.: | 25 (Ankerwände, Stützmauern und Steinschlichtung) |
| Asphalt: | 165.000 m ² (teilweise mehrlagig) |
| GSA: | 10 Stück Gewässerschutzanlagen |
| Deponien: | 2 Stück (Volumen ca. 265.000 m ³) |
| Murumlegung: | 570 m Länge ca. 50 m Richtung Norden, Bepflanzung der Uferflächen mit ca. 3.150 Bäumen |

| | |
|-------------------|---|
| Kenndaten: | |
| Bohrpfähle: | 2.050 Stück (jeder mit ca. 11 – 30 m Länge) |
| Erdbewegung: | ca. 700.000 m ³ |
| Beton: | ca. 67.000 m ³ |
| Bewehrung: | ca. 11.500 t |

| | |
|--|--|
| Während der Bauphase: | |
| Kontinuierliche hydrogeologische Beweissicherung | |
| Kontinuierliche Erschütterungsmessungen | |
| Kontinuierliche Lärmmessungen | |
| Kontinuierliches Monitoring der Wasserqualität der Mur | |

| | |
|--|------------------|
| Gesamtkosten: ca. EUR 75 Millionen | |
| Straßenbau (inkl. GSA/Deponien): | ca. EUR 23 Mio. |
| Unterflurtrasse: | ca. EUR 31 Mio. |
| Brücken/Durchlässe: | ca. EUR 7,5 Mio. |
| Stützkonstruktionen: | ca. EUR 7,5 Mio. |
| Murumlegung: | ca. EUR 3,5 Mio. |
| Restliche Leistungen (Leitungsumlegungen, Lärmschutz, Betriebsgebäude, Landschaftsbau, etc.) | |

| | |
|--------------------------------|--|
| Baustellenpersonal (Arbeiter): | ca. 30 – 50 Personen, in Spitzenzeiten bis zu 100 Personen |
|--------------------------------|--|

| | |
|---|-----------------------|
| Zahlen und Fakten zur Unterflurtrasse: | |
| Länge: | 950 lfm |
| Blöcke: | 76 |
| Bohrpfähle: | 1.800 = 28.350 lfm |
| Errichtungsdauer je Deckel: | 6 Arbeitstage |
| Bohrpfähle je Deckel: | ca. 4 Arbeitstage |
| Pfahlbeton: | 17.250 m ³ |
| Bewehrung Pfahlbeton: | 2.500 t |
| Spritzbeton: | 6.000 m ³ |
| UFT Beton: | 42.825 m ³ |
| UFT Bewehrung: | 6.000 t |



Baubericht S36

Die einzelnen Maßnahmen von Ost nach West:

Auffahrt Bürgerwald:



Die Agrargemeinschaft Unzmarkter Bürgerwald hatte bisher ihre Zufahrt über Fünfhaus mit dem Holzmanipulationsplatz gleich oberhalb von der B317. Im Osten entsteht jetzt die neue LKW Zufahrt für den Bürgerwald. Der Materialabtrag ist inzwischen abgeschlossen.

Es sind aber noch einige Baumaßnahmen in diesem Bereich notwendig, wie z. B. das Schließen der bisherigen Auffahrt Sauhalt, die Schotterung und die Begrünung.



Stützmauer 12: Ankerwand 216 m Länge + Steinsatz 9,25 m Länge

Östlich von der Kreuzung Ost entsteht eine Ankerwand für die zukünftige Begleitstraße (Landesstraße). Gestartet wurde mit den Arbeiten im April und die Fertigstellung soll bis Mitte August erfolgen.



Stützmauer 11a: Stützmauerkonstruktion

Im Bereich der ehemaligen Auffahrt Fünfhaus wurde eine Spritzbetonsicherung errichtet. In weiterer Folge wird hier ab Mitte August eine Stützmauer in Kombination mit dem Schafbergbachdurchlass errichtet. Die Stützmauer wird die zukünftige Landesstraße und die Verbindungsstraße von Unzmarkt nach Frauenburg trennen.



Schafbergbachdurchlass – Bauabschnitt 1 – 3:

Der Schafbergbachdurchlass gliedert sich in 22 Abschnitte. Fertig errichtet und eingeschüttet sind die Bauabschnitte 1 – 3 siehe Foto. Im Bau sind derzeit die Bauabschnitte 20 – 22 direkt neben der EVU. Im Bereich EVU mussten zusätzlich Spundwände geschlagen werden. Bis Ende September sollten beim Schafbergbachdurchlass die Bauabschnitte 4 – 13 (südlich der bestehenden B317) teilweise in Kombination mit der Stützmauer 11a errichtet werden. Nördlich der Bundesstraße sollte ebenfalls bis Ende September der Schafbergbachdurchlass (Bauabschnitte 15 bis 19) fertig sein. Im September muss die L532 (Zufahrt Bahnhof und nach Frauenburg) im Kreuzungsbereich umgeleitet werden. Im Oktober soll dann die B317 im Kreuzungsbereich umgeleitet werden um den letzten Bauabschnitt Nr. 14 des Schafbergbachdurchlasses fertig stellen zu können. Auf dem Schafbergbachdurchlass wird der Schmutzwasserkanal für Fünfhausgasse verlegt.



Baubericht S36



Östlich des bestehenden Fußgängerüberganges wurden zwei Rohrpressungen durchgeführt. Die Rohrpressungen beginnen südlich der bestehenden B317 und enden im Hof der Raika an der Straßenböschung. In diese beiden Rohre werden in den nächsten Tagen folgende Leitungen verlegt werden: Hauptwasserleitung, Niederspannung, Lichtwellenleiter, Straßenbeleuchtung, SAT und Telekomkabel.



Westlich des Fußgängerüberganges wurde eine Spritzbetonsicherung bis ca. 80 m östlich vom Gemeindewohnhaus Oberer Markt 11 errichtet.



Anschließend erfolgte der Voraushub auf das zukünftige Niveau für die Errichtung der Deckel der Unterflurtrasse.



Nach dem Voraushub kann mit dem Bohren der Bohrpfähle begonnen werden. Insgesamt ist die Unterflurtrasse in 76 Blöcke unterteilt. Beginnend mit dem Block Nr. 1 im Osten, Block Nr. 9 ist im Bereich des Fußgängerübergangs, Block Nr. 36 ist vor dem Gemeindehaus Oberer Markt 11, Block 46 ist bei der Kreuzung West und Block 76 westlich von der Familie Oberreiter. Zwischen Block 8 (östlich Fußgängerübergang) und Block 40 (westlich vom Gemeindewohnhaus Oberer Markt 11) wird die Südröhre und Nordröhre getrennt errichtet. Bei den restlichen Blöcken werden die Südröhre und die Nordröhre gemeinsam errichtet. Zwischen Block 8 und 40 ist aus Platzgründen keine gemeinsame Errichtung der beiden Röhren möglich. In diesem Bereich muss die derzeitige Bundesstraße entsprechend umgelegt werden. Es wird zwischen Block 8 und Block 40 zuerst die Südröhre errichtet und anschließend der Verkehr auf die Südröhre umgeleitet. Danach kann in diesem Bereich erst die Nordröhre errichtet werden. Zusätzlich ist im Bereich Kammerlander eine Stützmauer zu errichten.



Der Block 46 im Bereich Kreuzung West wurde bereits im Juni fertig gestellt. In diesem Bereich wurden folgende Leitungen neu über dem fertig gestellten Deckel verlegt und sind bereits im Betrieb: Hauptwasserleitung, Schmutzwasserkanal Oberer Markt, Strom und SAT. Zusätzlich wurden einige Leerverrohrungen über die zukünftige Unterflurtrasse und unterhalb der zukünftigen Landesstraße verlegt.





Baubericht S36

Derzeit werden die Bohrpfähle für die Blöcke Nr. 47 bis 68 errichtet. In diesem Bereich werden die Südröhre und die Nordröhre gemeinsam errichtet. Nach Fertigstellung der Bohrpfähle (bis Ende Oktober) werden die entsprechenden Deckel (bis Ende Dezember) betoniert.



Zwischen Auffahrt Ebring und Zufahrt Fam. Zwanziger wurde eine Baustellenumfahrsstraße errichtet. Diese Baustellenstraße wird im Herbst noch weiter verlängert werden bis ca. 150 m östlich vom Gemeindefohnhaus Oberer Markt 11.



Unzmarkt West im Urzustand



Unzmarkt West mit neuer Baustraße

Bis Ende September soll die neue Brücke über die ÖBB Südbahnstrecke fertig sein und auch der Verkehr soll Ende September bereits über die zukünftige Begleitstraße = Landesstraße laufen. Anschließend erfolgt der Abbruch der derzeit bestehenden Straßenbrücke über die ÖBB Südbahn.



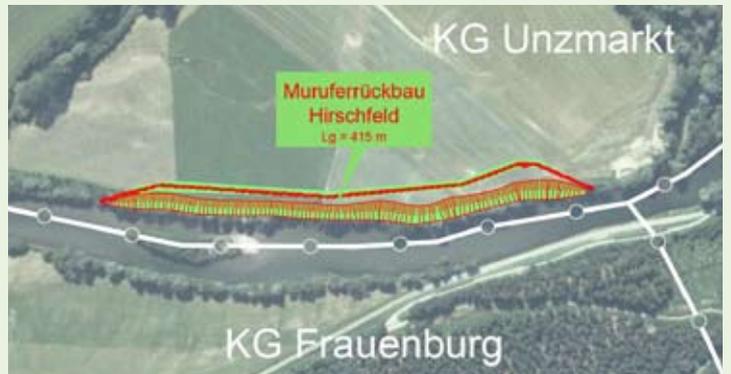
Baubericht S36



Auch das Gerinne des Ebringbaches wurde neu errichtet und wird jetzt eingeschüttet.



In Hirschfeld wurde der Muruferrückbau bereits fertig gestellt. Dieser Muruferrückbau wurde der ASFINAG als Ausgleichsmaßnahme für die Murverlegung von der Behörde vorgeschrieben.



Murverlegung

Die Murverlegung erfolgt auf einer Länge von 570 lfm und wird an der breitesten Stelle 50 m betragen. Im August wird eine Behelfsbrücke über die Mur errichtet werden, damit der Materialtransport zur Deponie in Hirschfeld erfolgen kann. Nach Fertigstellung der Behelfsbrücke wird mit der Geländeabsenkung begonnen und die Steinschichtung für das linke Murofer errichtet werden.





Baubericht S36

Leitungsumlegungen Strom, Kanal und Wasser

Viele Leitungsumlegungen mussten bisher durchgeführt werden. Ein großes Dankeschön den Mitarbeitern von EVU und vom Bauhof.

Neben dem EVU Gebäude musste ein Provisorium über die L532 errichtet werden, da für den Schafbergbachdurchlass Spundwände geschlagen wurden. In diesem Bereich waren sämtliche Zuleitungen für den Ort verlegt.

Vom EVU wurde der Zusammenschluss Fünfhaus und Oberer Markt erledigt, weiters der Zusammenschluss Oberer Markt und Zwanziger. Die Neuanschlüsse Oberer Markt und Kärntnerstraße über den fertig gestellten Block 46 wurde verlegt und ist bereits in Betrieb.



Vom Gittermast Sportplatz wird bis zum ehemaligen ÖBB Haus eine Mittelspannungsleitung durch eine neue ersetzt und vom ehemaligen ÖBB Haus bis zukünftiges Betriebsgebäude wird eine neue Mittelspannungsleitung verlegt. Im Oktober / November wird in Ebring neben der STEWEAG Schaltstelle eine neue Trafostation für die Stromversorgung von Ebring in Betrieb gehen. Die bisherige Niederspannungsfreileitung im Bereich Oberreiter muss bis Ende November abgebaut sein. Da wir bei der Stromversorgung von Ebring bereits am Limit waren, wurde die Versorgung mit Mittelspannung und die Errichtung einer Trafostation in Ebring beschlossen. Die Gesamtkosten für unser EVU werden mit den Vorarbeiten letztes Jahr (Verlegung Mittelspannungskabel vom zukünftigen Betriebsgebäude bis STEWEAG Schaltstelle) ca. EUR 90.000,- netto betragen. Durch den Einsatz unserer EVU Mitarbeiter (Verlegung der Leerverrohrung vom Gittermast bis Sonnenhof) konnte einiges gespart werden.



Leider ist es in letzter Zeit zu einigen ungeplanten Leitungstrennungen gekommen. Die Hauptwasserleitung im Bereich Kammerlander wurde leider zweimal kurz hintereinander abgerissen. Ein Dankeschön dem Bauhofteam für ihren Einsatz bei den Leitungsumlegungen und den ungeplanten Ereignissen.



Vom Oberen Markt wurde ein neuer Schmutzwasserkanal über die Kärntnerstraße, Sonnenhof, Edlinger bis zur Pumpstation im Freizeitpark verlegt. Dieser Schmutzwasserkanal ist bereits in Betrieb. Der bestehende Schmutzwasserkanal hat die B317 im Bereich Gemeindefohnhaus Oberer Markt 11 gequert. Hier werden bereits die Bohrpfähle für die Süd- röhre der Unterflurtrasse gebohrt. Auch die Hauptwasserleitung wurde hier bereits verlegt und verläuft über den Block 46.



Ombudsmann S 36 Neubau

Ombudsmann.S36@asfinag.at
Mobil: 0664 60108 14229

ASFINAG

www.asfinag.at

